

Muss man OCLP zwingend notwendig via USB-Stick benutzen?

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 20. November 2023, 08:25

Ich habe einen ollen Hackintosh-Desktop (i5-3470T) für Experimente zusammengebastelt und mittlerweile läuft er ganz Ok unter Monterey 12.7.1 als iMacPro.

Gestern habe ich ihn mal versucht auf Sonoma hoch zu pimpen nachdem ich aus dem Apple Store 14.1.1 runtergezogen hatte.

Nachdem ich mir das aktuelle OCLP angeschaut hatte, hab ich keinen wesentlichen Unterschied in der Handhabung der 1. Hälfte gesehen und auf einen USB-Stick verzichtet - macOS (Monterey) war ja schon drauf und lief.

Also dachte ich es käme in meinem Fall auf Post-Installation an.

Kurzum: Die Installation aus 12.7.1 lief erstaunlich problemlos inklusive aller Reboots.

Am Ende, als alles fertig war, liess sich Sonoma aber nicht booten. Es endet in einer Bootschleife zum Neustart und Bios.

Aus der Logik heraus kann ich erstmal nicht erkennen was da anders sein soll als mit USB-Stick, denn um OCLP für den Post-Install benutzen zu können, muss man dch eh ein funktionierendes System haben, in meinem Fall also Monterey.

Mache ich da irgendwas falsch oder geht der ganze Prozess tatsächlich nur ausschließlich mit USB-Stick? (Schließlich kann man mit OCLP ja auch keine Festplatten direkt als Medium bearbeiten.)

Beitrag von „bluebyte“ vom 20. November 2023, 08:58

Tja, wahrscheinlich hast du da etwa Wichtiges nicht beachtet.

Mit Big Sur, Monterey, Ventura und Sonoma läuft das mit dem guten alten Ivy etwas anders.

Es muss da viel konfiguriert werden. Vor allem bei den Kernel-Patches.

Wer benutzt für die Installation noch USB-Sticks?

Natürlich funktioniert der OCLP im laufenden System.

Seit BigSur wird macOS nicht mehr direkt von der Systempartition ausgeführt, sondern von einer „Kopie“ (Snapshot).

Damit soll das Betriebssystem zusätzlich geschützt werden.

Die Änderungen des OCLP erfolgen im versiegelten Original.

Früher gäbe es da immer die unschönen Meldungen "Sealed Broken".

Nimm doch einfach mal etwas als gegeben hin.

Kein Mensch kann oder muss alles wissen.

Ein paar Informationen zum Hauptbrett und Grafikkarte wären sehr nützlich.

Beachte, das im I5-3470T mit der HD2500 nur die die abgesteckte Version der Grafikeinheit verbaut ist.

Empfehle dir für deinen Rechner das SMBIOS vom "Mac Pro 6,1".

Unten ein paar Bilder von einer meinen alten Konfigurationen.

Inzwischen läuft der auch mit Sonoma. Sogar mit der alten Nvidia GTX 1050 TI OC 4GB von PNY.

Beitrag von „Wolfe“ vom 20. November 2023, 09:34

Die Antwort lautet: nein.

Beitrag von „bluebyte“ vom 20. November 2023, 09:40

[Wolfe](#) richtig!!! Ich glaube, ich gehe da immer zu sehr in die Materie. 🤔

Beitrag von „Wolfe“ vom 20. November 2023, 09:55

[bluebyte](#) Der Deumel verbraucht gerne die Zeit anderer Leute. Seine Fragen sind ungeordnet und redundant, weil er selbst halt weniger nachdenken möchte. Wozu auch? Machen ja andere für ihn.

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 20. November 2023, 14:04

Themenerstellung: Klare Fragestellung

Thema: Muss man OCLP zwingend notwendig via USB-Stick benutzen?

Hintergrundinfo: Warum Weshalb Wieso

Ergebnis:

1 Antwort mit Hinweisen

1 (erneuter) Haterausbruch

"Les haineux haïssent et passent leur vie à haïr."

- [Émile Chartier](#)

Beitrag von „Wolfe“ vom 20. November 2023, 15:09

Zeig einem schlaunen Menschen einen Fehler und er wird sich bedanken.

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 20. November 2023, 15:45

Was viele Hater nicht wissen:

"La haine rend les haineux encore plus laids qu'ils ne le sont déjà."

- [Émile Chartier](#)

Beitrag von „Nio82“ vom 20. November 2023, 16:00

EmilDeumel

Ich muss mal fragen, warum benutzt du überhaupt OCLP auf einem Hackintosh? Du weißt schon das die App primär für echte Macs gedacht ist? Bei den Hackis nutzen wir OCLP nur für die RootPatches. Allein schon weil es für den OS Download & die Stick Erstellung auch andere Apps gibt "ANYmacOS" & "TINU" zum Beispiel.

Und um ganz sicher zu gehen, den bei dir weiß mans ja nicht! Du hast hoffentlich nicht versucht deinen Hacki mit einem von OCLP erstellten OpenCore zu booten, oder doch?

Und zu Wolfes Aussage über dich. Das ist natürlich nicht der einzige Grund warum Leute unnötige, überflüssige redundante Fragen stellen. Es gibt auch Menschen die Unsicher sind, ihrem eigenen Verstand & Urteilsvermögen misstrauen, daher dann 1000x bei anderen Bestätigung suchen. Oder Leute die Hyperaktive sind, denen 100 Themen zur selben Zeit durch den Kopf gehen & sich daher nicht richtig auf eins fokussieren können. Das führt dann auch zu solchen Fragen. Und sicher gibts noch einige Gründe mehr dafür. Welcher es dann bei

dir sein könnte bleibt unbeantwortet.

Beitrag von „Nordel“ vom 20. November 2023, 21:10

EmilDeumel Ich lese hier keinen "Haterausbruch" von [Wolfe](#). In einem anderen Thread hast du um Hilfe gebeten, weil du eine (nicht von dir) modifizierte EFI genutzt hast. Mich hast du Anfang des Monats gefragt, ob ich mein altes IVY-Board noch habe und dir eine aktuelle EFI geben könnte. Da finde ich die Einschätzung nachvollziehbar.

Hingegen finde ich es nicht in Ordnung [Wolfe](#) als Hater zu bezeichnen. Fass dir mal an die eigene Nase! Kritik ist nicht das Gleiche wie Diffamierung.

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 21. November 2023, 08:49

[Zitat von Nio82](#)

Ich muss mal fragen, warum benutzt du überhaupt OCLP auf einem Hackintosh?

Ich hab so ziemlich alles versucht. Die Installation ging ja völlig glatt und ohne Probleme durch, danach nur noch Bottschleife nach wenigen Sekunden. Danach habe ich mal mit OCLP versucht, weil da ja was am Kernel manipuliert wird. Hatte aber gleichen (Null-)Effekt.

[Zitat von Nio82](#)

Und zu Wolfes Aussage über dich. Das ist natürlich nicht der einzige Grund warum Leute unnötige, überflüssige redundante Fragen stellen. Es gibt auch Menschen die Unsicher sind, ihrem eigenen Verstand & Urteilsvermögen misstrauen, daher dann 1000x bei anderen Bestätigung suchen. Oder Leute die Hyperaktive sind, denen 100 Themen zur selben Zeit durch den Kopf gehen & sich daher nicht richtig auf eins fokussieren können. Das führt dann auch zu solchen Fragen. Und sicher gibts noch einige Gründe mehr dafür. Welcher es dann bei dir sein könnte bleibt unbeantwortet.

Ein Forum hat meiner Meinung nach den Sinn, dass man dort Fragen stellen kann und es ab und zu Leute gibt, die sich dafür interessieren und antworten.

Auf meine bisherigen Fragen gab es einige Antworten und Lösungen, zum teil auch welche die

auf den ersten Blick für niemanden ersichtlich waren und hoffentlich auch anderen helfen.

Es scheint mir ein grundsätzliches Problem bei Hackintoshes zu geben, die älteren Baujahrs sind. Das finde ich bedauerlich weil die ja nicht wegen dem Alter schlechter oder unbrauchbar sein müssen. Ich hatte noch nie einen Desktop computer und finde das hässliche alte Teil ganz interessant.

Niemand wird gezwungen etwas zu lesen, was er nicht will oder auf etwas zu "antworten" wenn er die Person nicht leiden kann.

Oder anderen zu oktroyieren fragende User zu boykottieren und auszugrenzen.

Hater dagegen sehen sich offenbar auf einer heiligen Mission mit dem Ziel andere ständig anzugreifen, zu diskreditieren und andere für ihr Hatertum zu gewinnen.

Das ist der entscheidende Unterschied.

Wie lachhaft ist das denn, anderen einzureden man würde seine Zeit an Hilfesuchende verschwenden, gleichzeitig bringt dieselbe Person aber Zeit dafür aufbringen destruktive Phrasen auszukippen um den anderen runterzumachen? So jemand ist für mich ein Hater.

Wer keine Fragen in einem Forum haben will, der sollte sich nicht in einem anmelden.

Und wer nur "Experten-Fragen" haben will, der sollte sich meiner Meinung nach nur in einem "Experten-Forum" aufhalten.

Am Entblößensten finde ich ja den Appell eines Boykotts.

Mehr muss man über solche Leute nicht wissen.

Projekt Alt&Nochbrauchbar:

GA-b75m-d3h

i5-3470T

AMD HD7200 series

8GB Ram

2 HDDs

1 SSD

Beitrag von „griven“ vom 21. November 2023, 09:18

Naja es gibt da kein grundsätzliches Problem bei Maschinen älteren Baujahrs mit neueren macOS Versionen zumindest dann nicht wenn man seine Hausaufgaben macht 😊

Ich gehe inzwischen ziemlich sicher davon aus das Du Deine Hausaufgaben (EFI auf Sonoma,Ventura vorbereiten vor dem Update) eben nicht gemacht hast. Das und allein das ist im übrigen der Kritikpunkt den die Leute hier anbringen. Bei der Hackintosh Thematik geht es nämlich schon auch darum selbst zu recherchieren und herauszufinden warum etwas funktioniert und warum eben nicht.

So aber nun mal zurück zum Thema:

Deinem IvyBridge Rechner fehlt eine grundsätzliche Voraussetzung für den Betrieb mit Ventura oder Sonoma und das ist die AVX-2 Befehlsatzerweiterung die macOS ab Ventura zwingend voraussetzt. Ohne im Vorfeld die Voraussetzungen dafür geschaffen zu haben, das mit dem Problem umgegangen wird, landet man während der Installation des Updates eben in einem Bootloop it's as simple as that. Es braucht auf einem Hackintosh hier den OCLP nicht bzw. braucht es nur Teile davon und ganz sicher braucht es keinen USB Installer um ein simples Update zu machen (es schadet aber nicht einen solchen parat zu haben) was es aber braucht ist neben einem gewissen Grundverständnis der Thematik auch eine saubere EFI die als Ausgangspunkt dient. An dieser sauberen EFI nimmt man nun vor der Installation von Ventura oder Sonoma nun folgende Änderungen vor:

1. Man ändert das SMBIOS auf ein Modell das von der gewünschten macOS Version unterstützt wird
2. Man fügt mindestens die CryptexFixup.kext (<https://github.com/acidanthera/CryptexFixup/releases>) unter Kexts->Add hinzu
3. Man fügt RestrictEvents.kext hinzu

4. Man fügt ggf. (abhängig davon ob RootLevelPatches nötig sind oder nicht) AmfiPass.kext hinzu

5. Man fügt das BootArg `revpatch=sbvm` hinzu

ggf. kann man, abhängig von der sonstigen Hardware, noch diverse andere Extensions aus dem OCLP Repo gebrauchen aber für den Anfang sollte das so reichen. Ein paar Dinge gild es zusätzlich zu beachten denn abhängig von der Grafik kann es unter Umständen bei der Kombination IvyBridge/SandyBridge mit moderner Grafikkarte zu weiteren Problemen kommen. Eine RX4XX/5XX, RX Vega oder neuer zum Beispiel würde ohne weitere Maßnahmen wieder dazu führen das Dir die Laube um die Ohren fliegt weil sich mit dem CryptexFixup.kext zwar auf Systemebene die AVX2 Geschichte umschiffen lässt nicht jedoch im Bereich der Grafiktreiber...

Also meine Lieben bitte sachlich bleiben und nicht darüber diskutieren wozu ein Forum da ist oder nicht. Zudem muss man ja auch auf Anfragen, von denen man der Meinung ist sie sein redundant und/oder ungeordnet, nicht reagieren sondern man kann sowas auch einfach mal, so rein für sich, ausblenden ohne seinen Senf dazu zu geben. Mindestens genauso ärgerlich/sinnfrei wie ungeordnete und redundante Fragerei ist es nämlich wenn solche Threads zu unfreundlichen Grundsatzdiskussionen führen weil irgendwer der ansicht ist unbedingt einen provokanten Kommentar da lassen zu müssen. Dat muss nicht sein und vergiftet nur das Klima hier im Forum.

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 21. November 2023, 15:45

[Zitat von bluebyte](#)

Tja, wahrscheinlich hast du da etwa Wichtiges nicht beachtet.

Mit Big Sur, Monterey, Ventura und Sonoma läuft das mit dem guten alten Ivy etwas anders.

Es muss da viel konfiguriert werden. Vor allem bei den Kernel-Patches.

Mit Patching kenne ich mich gar nicht aus. Hab zwar gesehen das es vorgefertigte Patches in

OC gibt, aber da verstehe ich nur Bahnhof, das sind mir Böhmisches Dörfer. Ich belasse den Ivy Desktoop erstmal bei Monterey, das ist auch ein schönes System.

Gratuliere zu deinem Erfolg mit deinem Ivy Hackintosh. Läuft der denn flüssig oder merkst du irgendwas an Langsamkeit o.ä. bei dem Teil?

Beitrag von „G.com“ vom 21. November 2023, 23:04

EmilDeumel Also jetzt mal ehrlich aus dem Off. So hartnäckig kann man doch die Hinweise nicht missachten. Bitte ließ Dir einfach mal den Dortania Guide zu IVY durch. Da wird alles für Dudes erklärt...

Wenn das zu viel verlangt ist, wird die Hilfsbereitschaft hier gen 0 sinken. Einen Hack zu betreiben bedeutet regelmäßig Anpassungen vornehmen zu müssen, zumindest bei Versionswechseln. Ansonsten Windows nutzen oder Original Mac kaufen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 22. November 2023, 10:33

EmilDeumel Falls deine Alterangabe stimmt und du in 37 Jahren mein Alter erreicht hast, dann wirst auch du dich mit Computern gut auskennen. Dann wirst auch du das mit dem Patchen verstehen.

Pflege deine erlernten Fremdsprachen indem du auch Bücher und Anleitungen in anderen Sprachen liest. Im Gegensatz zu dir, hatten wir früher keine automatischen Übersetzungsprogramme.

Wir hatten früher ein Handbuch von Langenscheidt oder Pons. Das mag für viele jungen Leute von heute rückständig und wie ein Nachteil erscheinen. Ich bin heute für die damaligen Umstände für ewig dankbar.

Wie heißt es doch so schön: "Man lernt nicht für die Eltern oder für die Schule, sondern man lernt für das eigene Leben!"

Warum schreiben eigentlich so viele jungen Leute, dass sie für ihre Eltern den Computer einrichten müssen? 🤔

Beitrag von „ozw00d“ vom 22. November 2023, 13:02

[bluebyte](#) weil die Eltern es manchmal auch nicht können (müssen).

Liegt aber auch an der Erziehung, wir (also auch du [bluebyte](#)) sind noch so erzogen worden: Wissen erarbeitet man sich!

Wenn du etwas nicht weisst oder verstehst, frag jemanden der es weiss oder lies nen buch über das Thema (Gen-Z: wat isn buch ich hab google.... *grunz*)

Wer nicht fragt der nichts gewinnt (in dem fall Erfahrung).

Nun zu Deumel, [Wolfe](#) hats schon korrekt ausgeführt und das sehe ich wie viele andere im Forum auch, sicher kann man einfach irgendwelche Configs hin und her schieben, dieses (wie auch viele andere Foren) dienen allerdings nicht dazu Support abzuverlangen, sondern Hilfe zur SELBSTHilfe. Wenn dem so wäre würde [griven](#) mit allerhöchster Wahrscheinlichkeit irgendwo auf den Kanaren mit nem dicken Schweizer Bankkonto leben 😊

Denn technical Support (auf Deutsch in dem Fall technische Unterstützung), kostet mehr als Gen-Z aktuell begreift und begreifen möchte. Vom Geldfaktor mal abgesehen kostet es zeit, welche für uns alle begrenzt ist.

Schliesslich leben wir ja mittlerweile in einer HABEN_WILL Kultur, welche leider auch oft bedient wird.

Und hier liegt das Problem (evtl. eine Idee an [griven](#)) sollte ein Thread nicht Regelkonform sein, wäre es die beste Idee es wie auf Github bspw. zu handhaben, Thread wird closed weil nicht regelkonform.

Oder ein bisschen ITIL???

Ich bin aktuell auch nicht so viel hier unterwegs, weil mir der erwähnte Umstand einfach nur Zeit raubt.

ich habe nicht einmal lust solche Threads zu lesen (die ersten 2-3 Zeilen reichen bei mir aus um den Thread ungelesen zu verlassen).

Ich lese nur noch Threads wo mir die TEs bekannt sind, da ich dort weiss das immer eine gewisse Portion Wissen vorhanden ist.

Zu EmilDeumel ich möchte dir anraten vielleicht einmal selbst zu reflektieren was du da von dir gibst.

Auch wenn das diffamieren mittlerweile zum guten ton in der Gesellschaft gehört, würde ich mit solchen aussagen etwas vor- und umsichtiger umgehen, denn schliesslich möchtest du etwas von fremden Menschen, die fremden Menschen allerdings kaum etwas von dir (bezogen aufs self-learning).

So habe fertig, weil mir das echt irgendwie in der Seele schmerzt wenn Menschen immer die Hater/diffamierbombe auspacken.